



# TIM DER TIGER

UND SEINE PEG-SONDE

Eine Geschichte über einen  
starken Tigerjungen und die  
Ernährung mit einer PEG-Sonde.

**NUTRICIA** | **milupa**



Dieses Buch gehört

Dieses Büchlein ist als Anregung für Eltern gedacht. Es kann hilfreich sein, die Einhaltung der Therapie von Kindern in phantasievoller Weise zu unterstützen.



Tim der Tiger war schon ein großer Tigerjunge, der am liebsten mit seinen Flugzeugen spielte und mit seinen Eltern gerne Ausflüge machte. Doch eines Tages wurde Tim leider krank. Danach musste er beim Essen immerzu husten und das Schlucken fiel ihm schwer.

Er hatte keine Lust mehr auf Ausflüge und seine Flugzeuge, und er konnte auch gar nicht mehr richtig essen. Tim wurde deshalb dünner und dünner und war überhaupt nicht mehr so stark wie früher. Tims Mama machte sich große Sorgen und bat deshalb Doktor Giraffe, ihm zu helfen.



Der Doktor schaute sich ihn ganz genau an und gab Tims Mama viele Tipps, wie sie das normale Essen verändern könnte, damit Tim wieder zunimmt. Aber nichts half. Tim verlor immer mehr an Gewicht. Deshalb schlug der Doktor vor, dass Tim zur normalen Nahrung eine PEG-Sonde bekommen sollte.

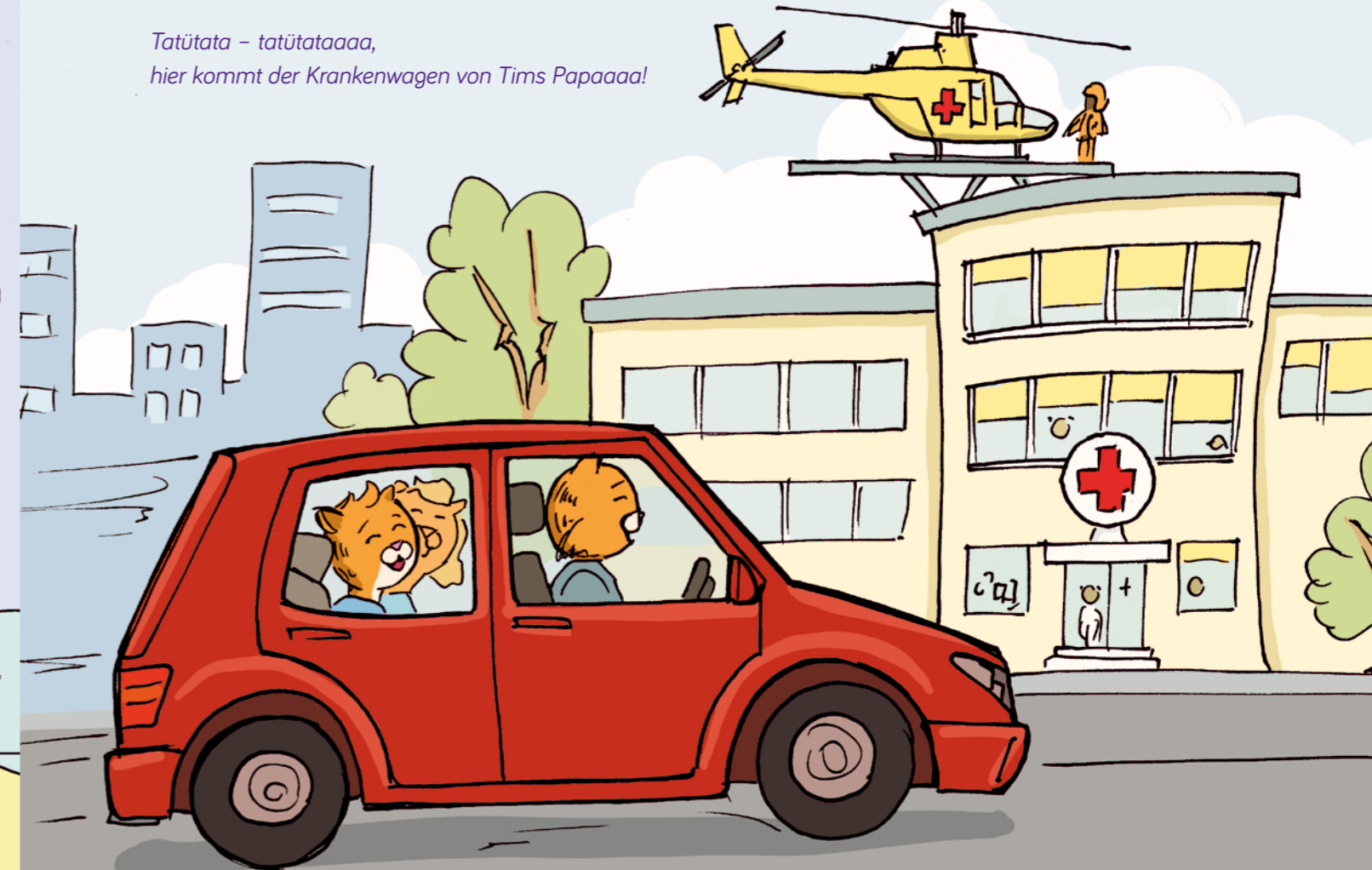


Eine Sonde in Tims Bauch?

Tims Mama schaute Doktor Giraffe mit großen Augen an, denn sie hatte Angst, was dabei wohl alles mit Tim passieren würde. Doch Doktor Giraffe beruhigte sie und sagte, dass eine Ernährungssonde eine richtig gute Lösung für Tim wäre.

Tim machte sich also mit seinen Eltern auf den Weg ins Krankenhaus. Alle waren ganz aufgeregt und nervös. Doch Tims Papa hatte eine schöne Idee: Er spielte für Tim Krankenwagenfahrer und machte dazu ganz laut die blau blinkende Sirene nach. Das fand Tim so lustig, dass er die ganze Fahrt über gar nicht mehr an das Krankenhaus und die Ernährungssonde denken musste.

*Tatütata - tatütataaaa,  
hier kommt der Krankenwagen von Tims Papaaaa!*

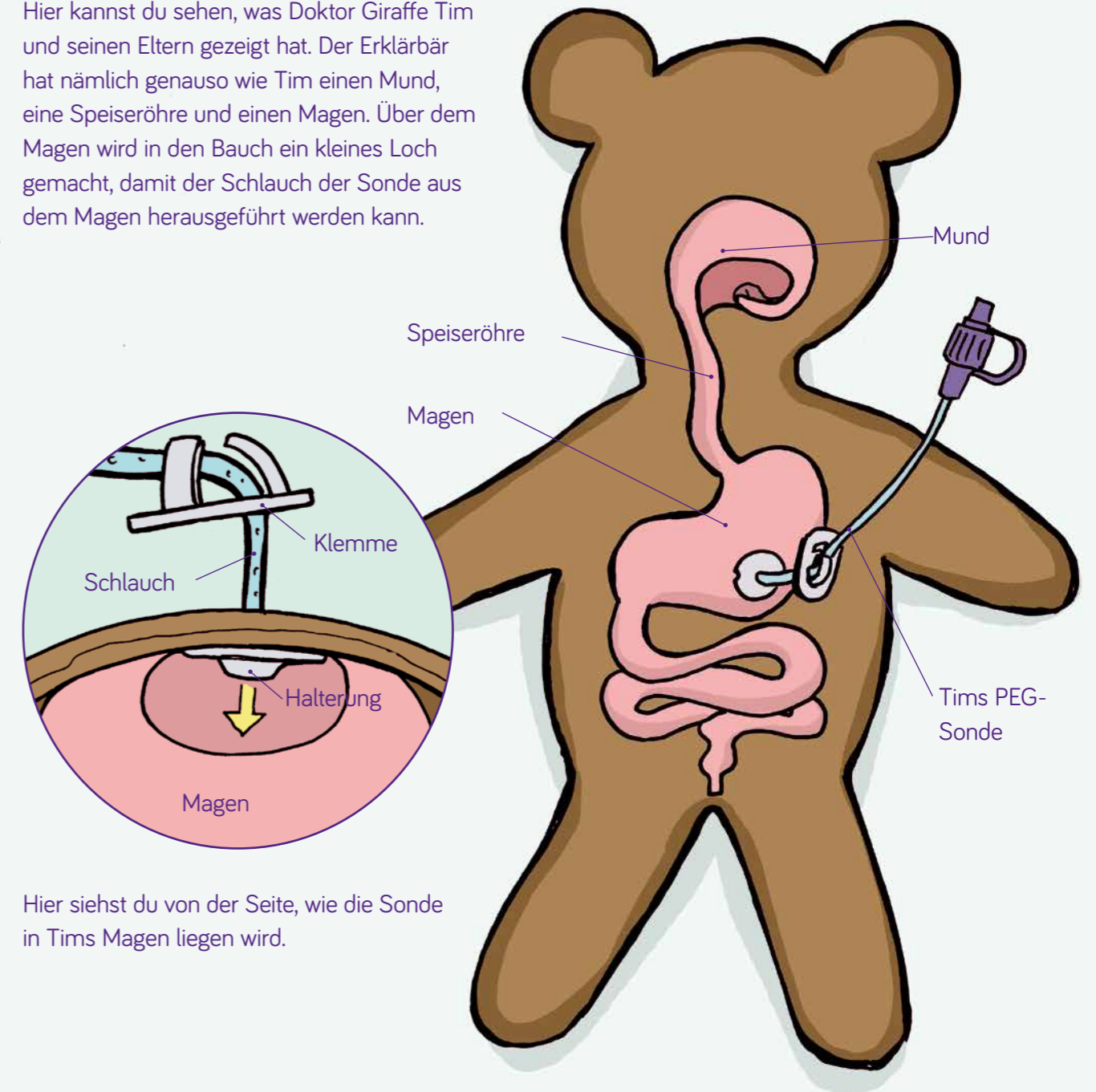


Im Krankenhaus waren alle sehr lieb zu Tim. Doktor Giraffe hatte sogar extra einen Erklärteddybär dabei, mit dem er Tim und seinen Eltern erklärte, wie genau die PEG-Sonde in seinen Körper hineinkommen würde. Doktor Giraffe erklärte das alles so gut, dass die ganze Familie Tiger großes Vertrauen in ihn bekam und sie keine Angst mehr vor dem kleinen Eingriff hatte.



*Im Krankenhaus sind alle sehr nett, hier hab ich ein eigenes Zimmer mit Bett. Am besten finde ich aber den Erklärteddybär, dank ihm hab ich jetzt keinen Bammel mehr!*

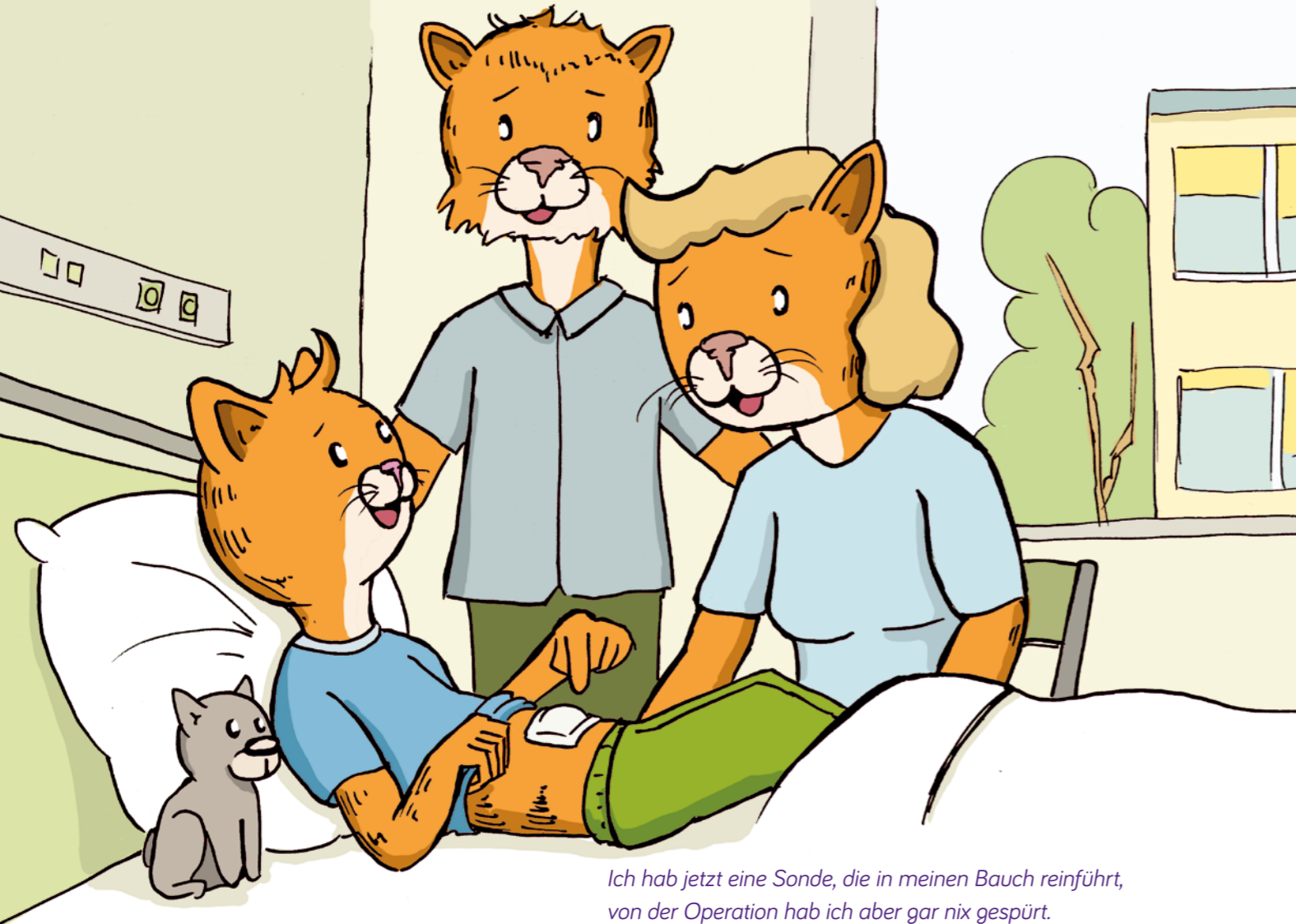
Hier kannst du sehen, was Doktor Giraffe Tim und seinen Eltern gezeigt hat. Der Erklärbär hat nämlich genauso wie Tim einen Mund, eine Speiseröhre und einen Magen. Über dem Magen wird in den Bauch ein kleines Loch gemacht, damit der Schlauch der Sonde aus dem Magen herausgeführt werden kann.



Hier siehst du von der Seite, wie die Sonde in Tims Magen liegen wird.

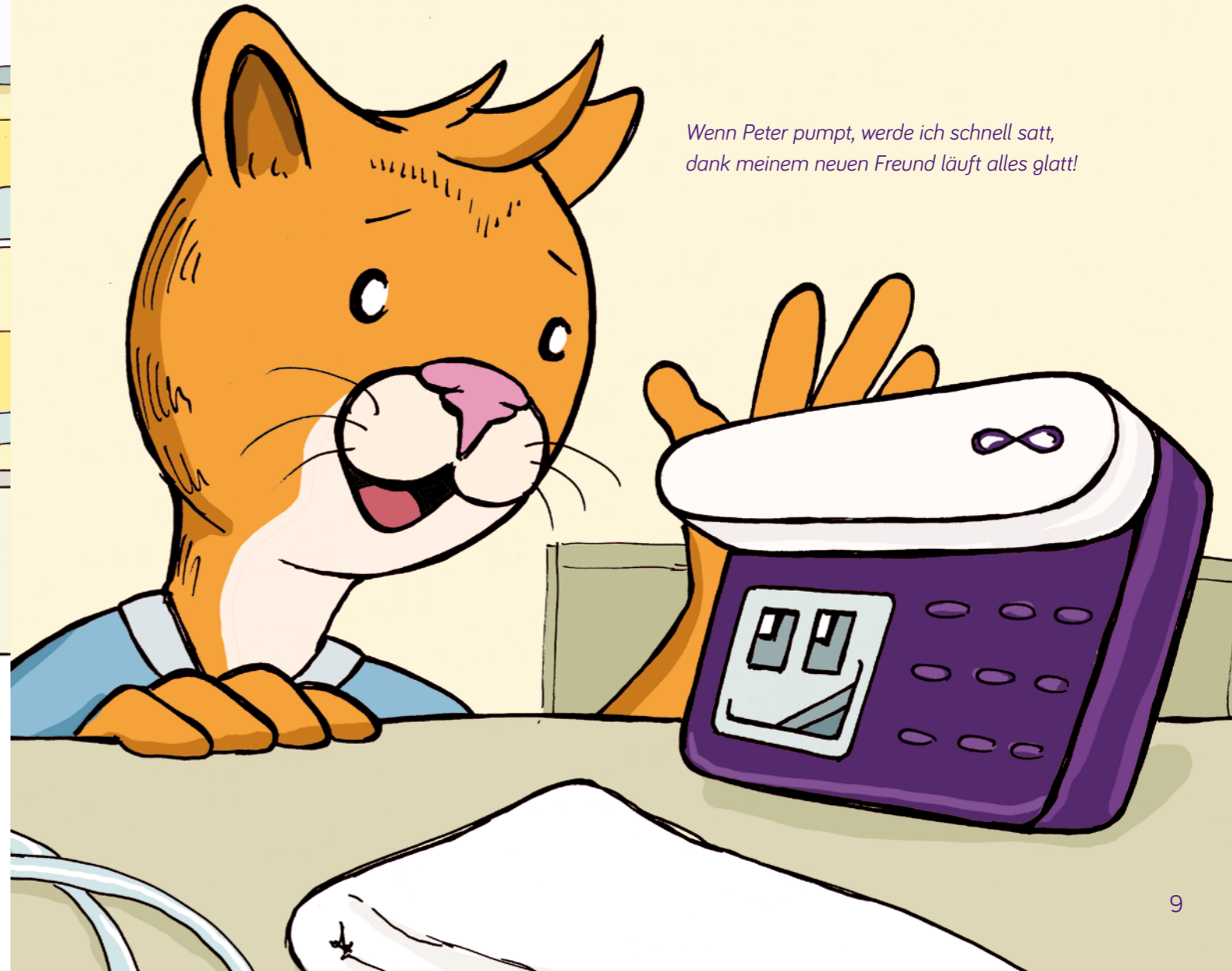


Tims Eingriff verlief gut und war auch ganz schnell vorbei. Doktor Giraffe hatte Tim eine Medizin gegeben, mit der er ganz tief eingeschlafen war. Als er wieder aufwachte, saßen Mama und Papa schon neben seinem Bett und freuten sich, dass er alles so gut überstanden hatte. Auf seinem Bauch war nun ein kleiner Verband zu sehen, unter dem sich seine neue PEG-Sonde versteckte.



*Ich hab jetzt eine Sonde, die in meinen Bauch reinführt,  
von der Operation hab ich aber gar nix gespürt.  
Die Sonde ist winzig klein und kaum zu sehen,  
ich kann mit ihr sogar jetzt schon ein bisschen aufstehen!*

Am nächsten Morgen nach der Operation lernte Tim gleich seinen neuen Freund Peter die Pumpe kennen und die beiden konnten sich sofort gut leiden. Tim war ganz froh, dass Peter nun mithelfen würde, dass Tims zusätzliche Super-Doooper-Nahrung durch die neue Sonde direkt in seinen Bauch gelangt.

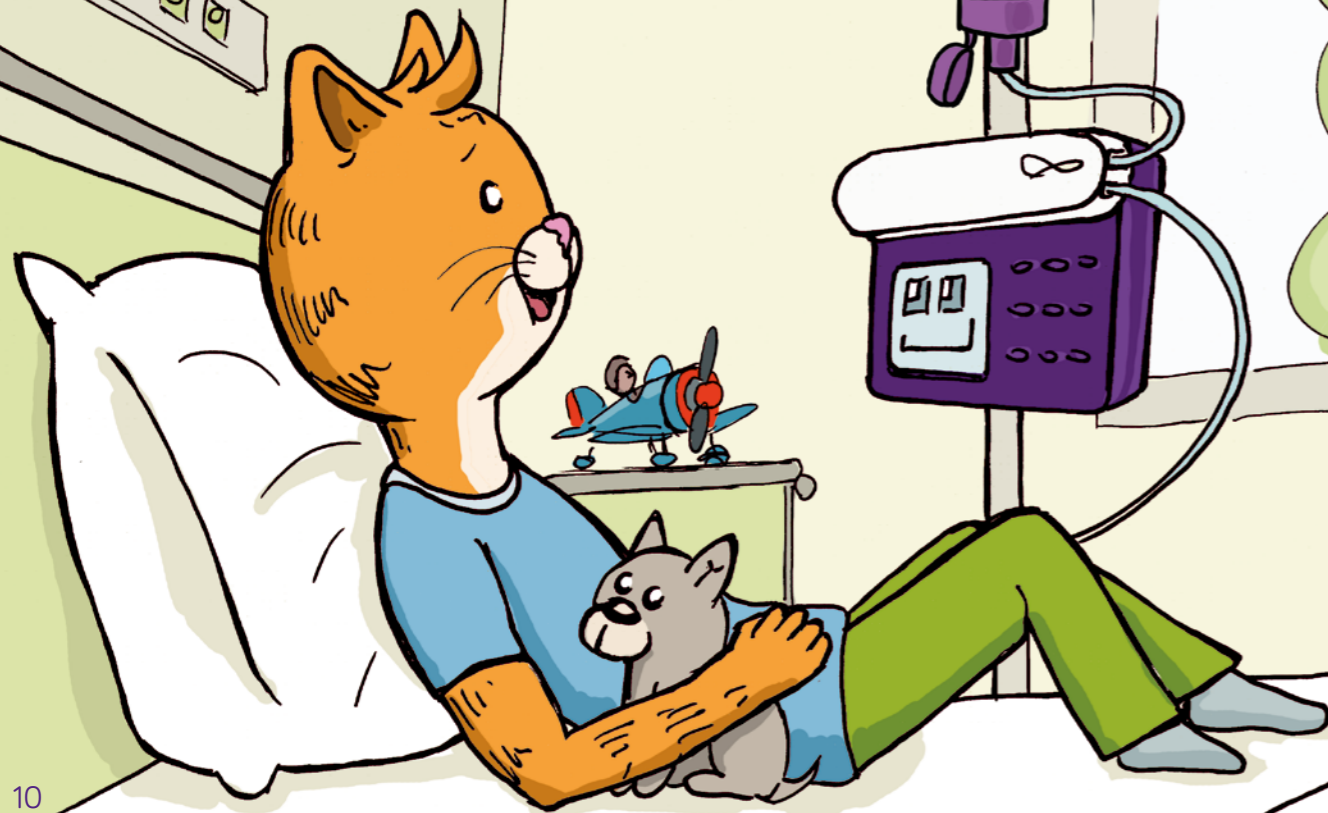


*Wenn Peter pumpt, werde ich schnell satt,  
dank meinem neuen Freund läuft alles glatt!*

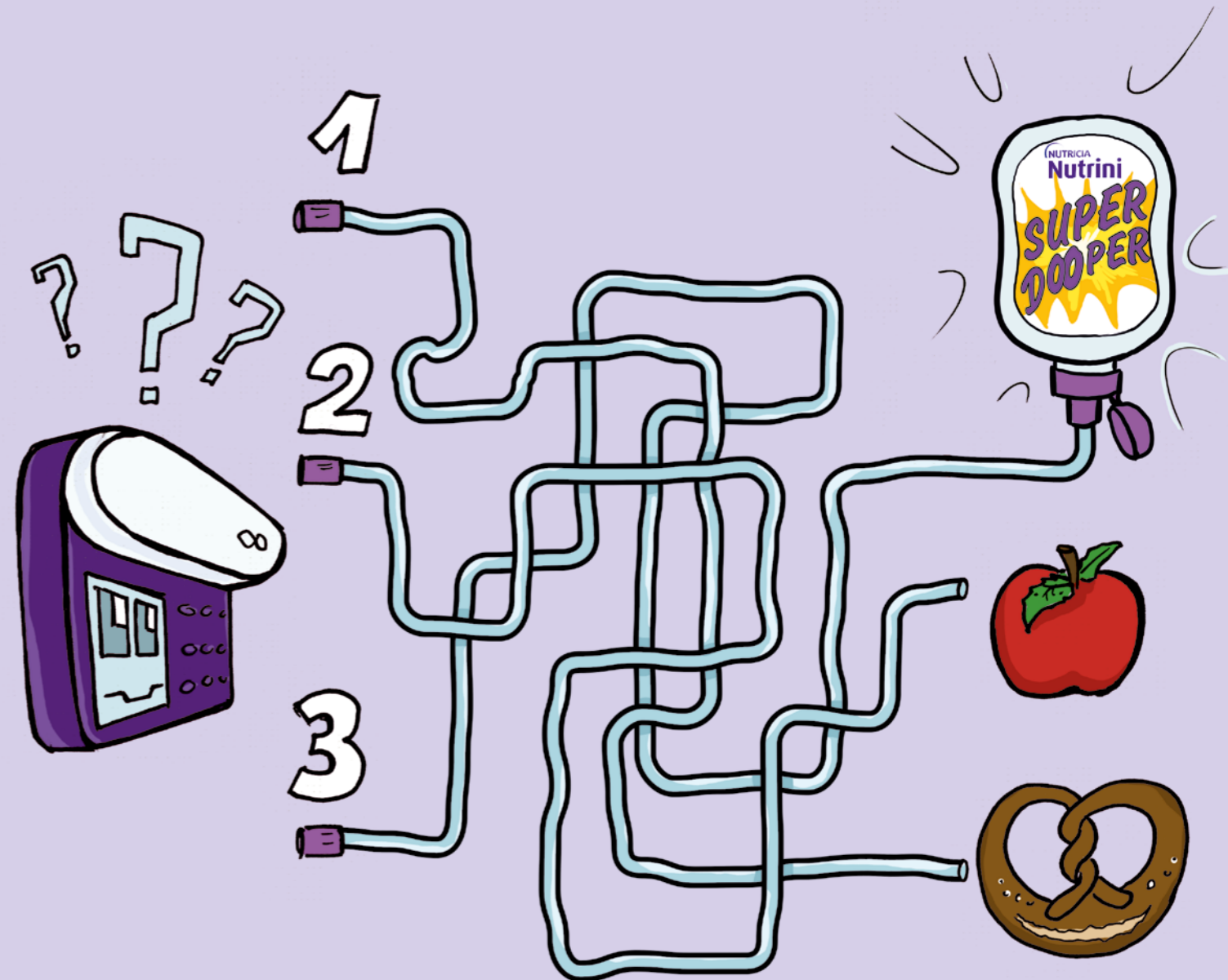
Da Tim Schlucken konnte, war es ihm möglich trotz der Sonde auch weiterhin seine normale Nahrung über den Mund zu sich zu nehmen. Da dies aber nicht ausreichend war, freute sich Tim, dass Peter nun mithelfen würde, dass die zusätzliche Super-Doooper-Nahrung direkt in seinen Bauch gelangt. Hierfür klemmte sich Peter an den Tropfständer und schloss den Smartpack mit der Nahrung an.

Was in der Super-Doooper-Nahrung wohl alles drinsteckt?

*Vitamine, Proteine und Energie gehören richtig dolle viel, mini-mini-miniklein, in meine Super-Doooper-Nahrung rein!*



Oh nein, was für ein Durcheinander! Kannst du Peter der Pumpe helfen den richtigen Schlauch zu finden, der zu Tims Super-Doooper-Nahrung führt? Denn alles andere passt nicht durch den dünnen Schlauch.





Juchhu, nach der Operation musste Tim nur noch ganz kurz im Krankenhaus bleiben. Es ging ihm nämlich ganz schnell viel besser und er konnte schon bald wieder nach Hause. Darüber freute sich Tim riesig: Denn seine Lieblingsspielsachen hatte Tim im Krankenhaus ja auch schon vermisst.



*Mein Name ist Tim der Tiger,  
am liebsten spiel ich mit meinem Flieger,  
der ist rot und blau und lang und breit,  
und mit ihm flieg ich superweit!*

Nach dem Spielen und Toben bekam Tim immer seine Super-Dooper-Nahrung. Tims Mama schloss Peter die Pumpe an den Sondenschlauch an und Peter pumpte, was das Zeug hielt. Tim wurde dabei satter und satter und satter. Die beiden waren schon ein richtig gutes Team!



*Zum Essen brauch ich weder Gabel noch Messer,  
trotzdem geht's mir schon viel, viel besser,  
weil Peter immer weiterpumpt,  
werd ich bestimmt bald gesund.*

So wie andere Kinder nach dem Essen Zähne putzen müssen, so musste Tims Mama nach jeder Super-Dooper-Mahlzeit seinen Schlauch blitzblank sauber machen. Das machte sie aber nicht alleine. Dabei half ihr Tims Freund Simon die Spritze, der mit einer großen Portion Wasser die Sonde ordentlich durchspülte.



*Simon die Spritze hat richtig viel Kraft,  
Wahnsinn, was der alles alleine schafft.  
Er drückt ganz feste Wasser durch  
meinen Schlauch  
und macht ihn so sauber bis in den Bauch.*

Simon die Spritze konnte aber noch viel mehr als nur sauber machen und mit Wasser plantschen. Denn wenn Tim seine Medizin brauchte, dann füllte Tims Mama auch die in Simon die Spritze und schickte sie so auf die Reise durch den Schlauch.

*Simon ist eine Allespritze,  
deshalb findet Mama ihn auch so spitze.  
Ob Reinigungswasser oder Medizin,  
alles fließt in den Schlauch durch ihn.*





Hier sind der Geschichte leider die Farben ausgegangen. Wenn du magst, kannst du Tim mit deinen Stiften ausmalen und vielleicht malst du dich gleich daneben.



Mit seinen Eltern machte Tim sehr gerne Ausflüge. Zum Glück ging das auch wieder richtig gut, weil Tim dank seiner PEG-Sonde und Peter der Pumpe ziemlich stark geworden war. Damit Tim aber auch unterwegs etwas essen konnte, packte seine Mama Peter die Pumpe und Tims Super-Dooper-Nahrung immer in einen kleinen Rucksack. So konnte Tim sie überallhin mitnehmen.



*Juchhu – ab sofort ist Peter immer mit dabei, und ich fühl mich wirklich wieder richtig frei. Waldspaziergang und viele andere Sachen kann ich jetzt endlich wieder machen.*

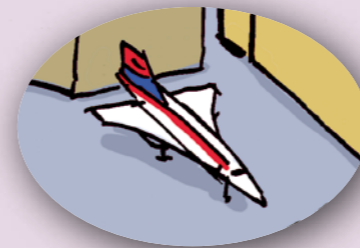
Mama, Papa, Tims bester Freund und natürlich Tim selbst – alle waren überglücklich, dass es Tim wieder so richtig gut ging. Als sie bei ihrem Waldspaziergang auf einem großen Hügel angekommen waren, erzählte Papa von Doktor Giraffes neuer Idee.



Der wollte nämlich Tims PEG-Sonde demnächst durch einen sogenannten Button austauschen. Dieser funktioniert ganz genauso gut, ist nur noch viel, viel kleiner und unauffälliger. Das fand Tim so richtig prima und freute sich Doktor Giraffe wiederzusehen.

Aber das wird dann eine ganz neue Geschichte sein.

Nun kennst du die Geschichte von Tim und seiner PEG-Sonde. Alle Sachen um Tim herum kamen in der Geschichte vor. Weißt du noch, wo du sie finden kannst?







(Adressfeld für den Ansprechpartner)

Weitere hilfreiche Unterstützung für Eltern gibt es unter  
[www.nutricia.de/gedeihstoerung](http://www.nutricia.de/gedeihstoerung)  
[www.nutricia.at/gedeihstoerung](http://www.nutricia.at/gedeihstoerung)  
[www.nutricia.ch/gedeihstoerung](http://www.nutricia.ch/gedeihstoerung)

AL - Art.-Nr. 9706369 - 1/3.T0820 - D/A/CH

**DEUTSCHLAND:**

**Nutricia GmbH**  
Postfach 2769  
D-91015 Erlangen  
Telefon 09131 7782 0  
[information@nutricia.com](mailto:information@nutricia.com)

**ÖSTERREICH:**

**Nutricia GmbH**  
Technologiestraße 10  
A-1120 Wien  
Telefon 01 688 2626 0  
[office@nutricia.at](mailto:office@nutricia.at)

**SCHWEIZ:**

**Nutricia S.A.**  
Hardturmstr. 135  
CH-8005 Zürich  
Telefon 044 543 70 96  
[info@nutricia.ch](mailto:info@nutricia.ch)

**NUTRICIA** *milupa*